

PETER LÜLING

William MacDonald

SEINER SPUR FOLGEN

Anleitung zur
Jüngerschaft

ARBEITSBUCH



Seiner Spur folgen - Arbeitsbuch

Peter Lüling

Paperback, 128 Seiten

Artikel-Nr.: 256235

ISBN / EAN: 978-3-86699-235-1

Jesus erwählte aus der Schar seiner Jünger zwölf, die er auf besondere Weise anleitete, das von ihm begonnene Werk fortzuführen. Paulus, Petrus und die anderen Jünger gaben ebenfalls ihre Erfahrungen und Erkenntnisse an die nächste Generation weiter. Bis heute profitieren wir von dem Vorbild derer, die so Bahnbrechendes geleistet haben.

Mit »Seiner Spur folgen – Anleitung zur Jüngerschaft« hat auch William MacDonald genau dieses Ziel verfolgt. Seine jahrzehntelangen Erfahrungen im Gemeindeleben und in der Evangelisation sind in dieses Werk eingeflossen. Dieses Arbeitsbuch von Peter Lüling soll nun helfen, die einzelnen Lektionen zu...

Wenn Sie ein "echtes" Buch bevorzugen oder diesen Artikel verschenken möchten, können Sie diesen Download-Artikel ggf. auch käuflich erwerben, solange verfügbar.

[Artikel ansehen auf clv.de](http://clv.de)

clv

Peter Lüling

William MacDonald

Seiner Spur folgen

Anleitung zur Jüngerschaft

ARBEITSBUCH



Christliche
Literatur-Verbreitung e. V.
Postfach 11 01 35 · 33661 Bielefeld

Abkürzung für eine Bibelversion:

Elb 2003 Elberfelder Übersetzung, Hückeswagen: CSV, 2003,
3. Aufl. 2009.

1. Auflage 2012

© 2012 by CLV · Christliche Literatur-Verbreitung
Postfach 11 01 35 · 33661 Bielefeld
Internet: www.clv.de

Umschlag: typtop, Andreas Fett, Meinerzhagen
Satz: CLV
Druck und Bindung: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

ISBN 978-3-86699-235-1

Inhalt

Vorwort	8
 Teil I: Die Jüngerschaft des Christen	9
1. Ein Jünger sein	10
2. Die revolutionären Lehren Jesu	11
3. Seine radikale Ausbildung I (Lk 6,12-26)	12
4. Seine radikale Ausbildung II (Lk 6,27-38)	14
5. Seine radikale Ausbildung III (Lk 6,39-49)	16
6. Sichern Sie Ihre Zukunft (Mt 6,19-34)	18
7. Er sagte: »Verlasse alles« (Lk 14,25-35)	20
8. Feilschen Sie nicht mit Gott (Mt 20,1-16)	22
9. Machen Sie sich Freunde mit Geld (Lk 16,1-15)	24
10. Die Sünde, die niemand bekennt (1Tim 6,6-10.17-19)	26
11. Nur das Beste für Gott	28
12. Perfekte Sehstärke (2Kor 5,9-21)	30
 Teil II: Der Charakter des Christen	33
13. Streben Sie danach, wie Jesus zu sein	34
14. Bekannt für Liebe	35
15. Mitgefühl mit anderen	36
16. Mit Geist erfüllt (Eph 5,18)	37
17. Den niedrigen Platz wählen	38
18. Zerbrich mich, Herr	40
19. In Reinheit leben	42
 Teil III: Christliches Leben	45
20. Völlige Hingabe	46
21. Sie können sicher sein – Heilsgewissheit	48
22. Ewige Errettung – Heilssicherheit	49

23. Lassen Sie sich taufen	50
24. Das Mahl des Herrn (Lk 22,7-20; 1Kor 11,23-34)	51
25. Und wie werde ich geführt?	54
26. Die Bibel kennen	55
27. Bibelstudium, um bewährt zu sein	63
28. Haltet an im Gebet	65
29. Die tägliche Zeit mit Jesus	67
30. Ein Anbeter werden	69
31. Lieben Sie die Gemeinde (Versammlung)	73
32. Achten Sie die Höflichkeitsregeln	75
33. Seien Sie nicht leichtgläubig	76
34. Geben Sie niemals auf	77
35. Ein waches Gewissen	78
36. Lebt in Frieden mit allen, ...	79
37. Leben Sie opferbereit	80
38. Hüten Sie Ihre Zunge	81
39. Ehe	83
40. Kindererziehung	84
41. Gottes Wege, nicht unsere Wege	85
 Teil IV: Der Dienst des Christen	 87
42. Erkennen Sie Ihre Gabe(n)	88
43. Ein Diener von allen	89
44. Die Herausforderung persönlicher Evangelisation <i>von David Dunlap</i>	90
45. Predige das Wort	92
46. Engel beherbergen, ohne es zu wissen	94
47. Das Leben im Glauben	95
48. Eifer für Jesus	97
49. Meiden Sie das Rampenlicht	98
50. Vorrechte und Verantwortung in einer Gemeinde	99

51. Gemeinden gründen	100
52. Gemeindewachstum durch Evangelisation	101
53. Persönliches Jüngerschaftstraining	103
54. Ausbildung von Leitern <i>von Rick Belles</i>	105
55. Außer- bzw. übergemeindliche Organisationen	107
56. Kleiner kann besser sein	108
57. Rat am Ende	110
Anhänge	113
Anhang A: Interesse anfachen, nicht auslöschen	114
Anhang B: Evangelisation als Lebensstil	115
Anhang C: Jüngerschaft als Lebensstil	117
Anhang D: Ich liebe die Versammlungen	118
Anhang E: Sollen wir einen Pastor anstellen?	119
Anhang F: Denken, wie Gott denkt	120
Anhang G: Christliche Literatur – Möglichkeiten und Grenzen	121
Anhang H: Grundlegend – wichtig – nebensächlich	122
Anhang I: Ein Pastor für jede Gemeinde?	124
Von diesem Kurs profitieren	125
Quellenverzeichnis	127

Vorwort

Der Herr hatte 12 Jünger, die er anleitete, eines Tages das von ihm begonnene Werk weiterzuführen. In den Evangelien können wir die Lektionen sehen, die er lehrte. Paulus und Petrus haben ebenfalls Jüngere ausgebildet, damit diese später in den Gemeinden ihre Positionen einnehmen konnten, das Evangelium weiterzutragen und nach Kräften in der Weltmission tätig zu sein. Wir sind dankbar für die vielen Briefe, die uns einen Einblick in die Arbeitsmethoden dieser Brüder gewähren, die Bahnbrechendes geleistet haben.

Mit dem Buch »Seiner Spur folgen. Anleitung zur Jüngerschaft« hat William MacDonald genau dieses Ziel verfolgt. Seine jahrzehntelange Erfahrung im Gemeindeleben und in der Evangelisation sind in diesem Werk zusammengefließen.

Das Arbeitsbuch soll helfen, einzelne Lektionen zu vertiefen und konkrete, praktische Hilfen für die Anwendung des Gelernten zu finden. Es möchte anregen, persönlich oder in Gruppen tiefer darüber nachzudenken, damit wir immer mehr täglich neu in das Bild des Herrn Jesus umgestaltet werden. Er ist unser großes Vorbild.

William MacDonald hat stets herausfordernd und dabei sehr ausgewogen geschrieben. Er hat uns immer wieder ermutigt, über dem Durchschnitt zu leben. Ich hoffe, dass dieses Buch dabei eine Hilfe ist.

Jemand sagte einmal: »Was nicht zur Tat wird, hat keine Kraft.« In diesem Sinn wollen wir uns gegenseitig ermutigen, Täter seines Wortes zu sein.

***Teil I:
Die Jüngerschaft des Christen***

1. Ein Jünger sein

Lesen Sie den Text im Buch und beantworten Sie dabei folgende Fragen:

1. Wie beschreibt die Bibel einen Jünger?
2. Beschreiben Sie den »Jünger« Jesus!
3. Welche Entwicklung des christlichen Charakters beschreibt das NT?
4. Erklären Sie, warum unser Charakter offensichtlich wichtiger ist als unser Dienst!

Studieren Sie die Verse, beantworten Sie die Fragen dazu und notieren Sie weitere Erkenntnisse.

5. Mk 3,14 – Wie sah der Unterricht für die Jünger bei dem Herrn aus?
6. 2Tim 2,1-6 – Wie sah der Ausbildungsprozess bei Paulus aus?
7. Mt 5,1-12 – Welche Charaktereigenschaften eines Jüngers werden hier gelehrt?

Persönliche Fragen:

8. In welchen Bereichen Ihres Lebens möchten Sie als Jünger wachsen?
9. Wie können Sie lernen, die Frucht des Geistes in Ihrem Leben zu offenbaren (Gal 5,22-23)?
10. Wem könnten Sie helfen, als Jünger zu wachsen? Welche Unterstützung brauchen Sie, um das umzusetzen?

Praktische Aufgabe:

Erklären Sie einer anderen Person die Entwicklung des christlichen Charakters. Notieren Sie, was Ihr Ziel dabei ist.

2. Die revolutionären Lehren Jesu

Lesen Sie den Text im Buch und beantworten Sie dabei folgende Fragen:

1. Worin sind die Lehren Jesu revolutionär?
2. Was ist der Grund, immer wieder Ausreden zu finden, diesen Lehren nicht zu folgen?
3. Wodurch werden diese Lehren Jesu wirkungslos gemacht?
4. Welche 8 Punkte umfassen hier diese Lehren Jesu?

Studieren Sie die Verse, beantworten Sie die Fragen dazu und notieren Sie weitere Erkenntnisse.

5. Lk 14,33 – Wozu fordert der Herr Jesus uns heraus?
6. Lk 14,26 – Definieren Sie, was »hassen« hier bedeutet und wie der Herr darin ein Vorbild ist!
7. Mt 6,19 – Wie können wir uns Schätze im Himmel erwerben?

Persönliche Fragen:

8. Welche Antwort würden Sie der Schreiberin des Briefes geben?
9. An welchem Punkt möchten Sie anfangen, eindeutiger zu sein? Wie wollen Sie vorgehen?
10. Was würde Sie motivieren, diesen radikalen Anforderungen des Herrn zu folgen?

Praktische Aufgabe:

Fassen Sie stichpunktartig zusammen, was die revolutionären Lehren Jesu sind. Sprechen Sie mit dem Herrn darüber, wie es an den jeweiligen Punkten bei Ihnen aussieht.

3. Seine radikale Ausbildung I (Lk 6,12-26)

Lesen Sie den Text im Buch und beantworten Sie dabei folgende Fragen:

1. Der Herr berief nur die Zwölf als seine Jünger. Was will er dadurch deutlich machen?
2. Worin besteht der Segen, materiell arm zu sein?
3. Was wäre passiert, wenn die Jünger immer genügend Geld gehabt hätten?
4. Vier »Weherufe«: Wovor müssen wir uns in Acht nehmen?

Studieren Sie die Verse, beantworten Sie die Fragen dazu und notieren Sie weitere Erkenntnisse.

5. Lk 6,20-23 – Worin besteht die Glückseligkeit? Erklären Sie.
6. Lk 18,24-25 – Warum ist es so schwer für Reiche, in das Reich Gottes einzugehen?
7. Lk 6,23.26 – Worin dienen uns die Propheten (auch die falschen) als ein Beispiel?

Persönliche Fragen:

8. Was müssen Sie tun, um ein einfaches Leben zu führen?
9. Was hindert Sie daran, sich an Nahrung und Bedeckung genügen zu lassen? (1Tim 6,8)
10. Was könnten Sie tun, um wieder um die verlorene Welt zu weinen?

Praktische Aufgabe:

Erstellen Sie einen Plan, wie viel Geld Sie für sich brauchen und wie viel Sie ins Reich Gottes investieren. Wo könnten Sie sich verbessern?

Text: Lukas 6,12-26

- V. 12 Und es geschah in selbigen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verharrte die Nacht im Gebet zu Gott.
- V. 13 Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger herzu und erwählte aus ihnen zwölf, die er auch Apostel nannte:
- V. 14 Simon, den er auch Petrus nannte, und Andreas, seinen Bruder, und Jakobus und Johannes, und Philippus und Bartholomäus,
- V. 15 und Matthäus und Thomas, und Jakobus, Alphäus' Sohn, und Simon, genannt Zelotes,
- V. 16 und Judas, Jakobus' Bruder, und Judas Iskariot, der auch sein Verräter wurde.
- V. 17 Und als er mit ihnen herabgestiegen war, stand er auf einem ebenen Platze, und eine Menge seiner Jünger und eine große Menge des Volkes von ganz Judäa und Jerusalem und von der Seeküste von Tyrus und Sidon, welche kamen, ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden;
- V. 18 und die von unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt.
- V. 19 Und die ganze Volksmenge suchte ihn anzurühren, denn es ging Kraft von ihm aus und heilte alle.
- V. 20 Und er hob seine Augen auf zu seinen Jüngern und sprach: Glückselig ihr Armen, denn euer ist das Reich Gottes.
- V. 21 Glückselig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Glückselig, die ihr jetzt weinet, denn ihr werdet lachen.
- V. 22 Glückselig seid ihr, wenn die Menschen euch hassen werden, und wenn sie euch absondern und schmähen und euren Namen als böse verwerfen werden um des Sohnes des Menschen willen;
- V. 23 freuet euch an selbigem Tage und hüpfet, denn siehe, euer Lohn ist groß in dem Himmel; denn desgleichen taten ihre Väter den Propheten.
- V. 24 Aber wehe euch Reichen, denn ihr habt euren Trost dahin.
- V. 25 Wehe euch, die ihr voll seid, denn ihr werdet hungern. Wehe euch, die ihr jetzt lachet, denn ihr werdet trauern und weinen.
- V. 26 Wehe, wenn alle Menschen wohl von euch reden; denn desgleichen taten ihre Väter den falschen Propheten.